

## Jahreshauptversammlung Fürstenschlag

„Ich gehe davon aus, dass 2013 im Voll-Sortimenter an der Riedener Straße eingekauft werden kann“. Das war die Antwort von Bürgermeister Odörfer auf die Frage der Fürstenschlägler wann mit einer Einkaufsmöglichkeit im Norden von Altdorf zu rechnen ist.

Ergänzend fügte Odörfer hinzu: Die notwendigen Regelungen für das Baubeginn sind in etwa abgeschlossen. Außer mit dem PKW über die Riedner Straße wird es für Fahrradfahrer und Fußgänger mehrere Weg zum Einkaufsmarkt geben.

Erste Vorsitzender Reiner Graf, der die Jahreshauptversammlung, des Fürstenschlagvereins eröffnet hatte, übergab Erich Odörfer, wie jedes Jahr, eine Liste mit Fragen der Bewohner des Fürstenschlages.

Auf die Frage „Fallen beim „Fuchskreisel“ Parkplätze weg? Antwort: „Die Zahl der Parkplätze bleibt erhalten“. Wie das Problem Stadthalle regelt wird interessierte sehr. Odörfer erläuterte ausführlich den Grund der Schließung. Aufgrund der Vorkommnisse in Duisburg, wurde von den Sicherheitsbehörden für alle öffentlichen Gebäude, dringend angeraten, die Sicherheit zu überprüfen.

So stellten sich bei einer Überprüfung, durch Sachverständige, bei der ehemaligen Turnhalle, extreme Mängel im baulichen---sicherheitsmäßigen Bereich heraus: Fluchtwege, Brandabschnitte, Brandschutzdecke, Rauchmeldeanlagen waren nicht vorhanden. Besonders gravierend: es fand keine Sicherheitsabnahme statt. Bei einer Renovierung der alten Stadthalle sind nur 200 Plätze, bei Tisch und Stuhlausstattung, möglich. Da dies für viele Veranstaltungen nicht ausreicht, werden zur Zeit Alternativen erarbeitet, diese werden dann dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Weitere Themen waren: die Ausstattung der städtischen Beleuchtung mit LED-Lampen, am Roßweiher wird es kein Geländer am Steg geben, eine angemessenen Beleuchtung ist vorgesehen. Im Zusammenhang mit den Konsequenzen zur „Energiewende“ ist die Stadt Altdorf gut aufgestellt. Als ein Beispiel nannte Odörfer die 4 Windkraftanlagen bei Eismannsberg. Weitere energietechnischen Aktionen mit gewinnbringender Bürgerbeteiligung sind vorgesehen. Die rechtliche Prüfung, auf Landesebene, ist noch nicht abgeschlossen. Alle Nachfragen zu Details konnte das Stadtoberhaupt zufriedenstellend beantworten. Dafür erhielt er viel Beifall und einen besonderen Dank von Reiner Graf.

Die Wahl des Vorstandes stand auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. Gewählt wurden: 1. Vorsitzender Reiner Graf, 2. Vorsitzender: Manfred Hajek, Schatzmeister: Manfred Pfeiffer. Stellvertretender Schatzmeister: Rudi Gemeinhardt. Schriftführerin: Catharina Hommel. Stellvertretende Schriftführerin: Ingrid Quasner. Als Beisitzer wurden gewählt: Gaby Wyczisk, Carmelo Amato und Werner Wagner.

Schatzmeister Manfred Pfeiffer erläuterte einen ausgeglichenen Haushalt. Die Kassenprüfer: Franz, Ostfalk und Prokosch bestätigten eine ordnungsgemäße, der Satzung entsprechende Verwendung der Mittel und eine korrekte Buchführung. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. In seinem Jahresrückblick erwähnte Vorstand Graf besonders: den Frühjahresputz, der immer am Freitag vor der Putzaktion im Stadtgebiet erfolgt. Einen guten Verlauf nahm auch die Jahresfahrt in den Thüringer Wald und das Spanferkelessen in Tennenlohe. Das Sommerfest im Garagenhof musste wegen schlechten Wetters und dem Tod der Ehefrau des 1. Vorsitzenden abgesagt werden. Graf betonte dass aufgrund des Entgegenkommens der Lieferfirmen, durch die kurzfristige Absage, keine Kosten entstanden sind. Großen Zuspruch hatte auch die Nikolausfeier auf dem Spielplatz am Waldrand. Eine

gute Beteiligung war auch bei der weihnachtlichen Feier im Melanchtonhaus. Hier lobte Graf die musikalische stimmungsvolle Beteiligung der Geschwister Michaela und Lia Naser. Geburtstagsbesuche, bei betagten Mitgliedern, Besuche im Krankenhaus, im Seniorenhof und in Reha-Einrichtungen in Nürnberg gehören schon selbstverständlich zu den Aufgaben des Vorstandes.

Bei der Vorschau auf die Aktivitäten, 2012, werden sich die im Rückblick genannten Aktionen im Wesentlichen wiederholen. Das Sommerfest wird wegen der Wallensteinfestspiele ausfallen. Die Jahresfahrt ist nach Eger geplant. Ob der Saal im Melanchtonhaus für die Weihnachtsfeier wieder zur Verfügung stehen kann, muss noch geklärt werden.

Reiner Graf schloss die harmonisch verlaufende Jahreshautversammlung und dankte, allen 195 Mitgliedsfamilien, für ihren finanziellen Beitrag zur Arbeit des Vereins.. Sein Dank ging ganz besonders an die Mitglieder der Vorstandschaft und anderen Helfer die sich ehrenamtlich engagieren.

Eduard Wisgalla